

**Berufsprüfung für
Fachfrau Systemdecken
Fachmann Systemdecken**

Wegleitung zur Prüfungsordnung

Dietikon, 6. Juni 2018

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	1
1.1	Trägerschaft	1
1.2	Gesetzliche Grundlagen	1
1.3	Prüfungskommission, Prüfungssekretariat, Ansprechstelle	1
2	Berufsbild und erforderliche Kompetenzen	1
2.1	Arbeitsgebiet	1
2.2	Handlungskompetenzen und Verantwortlichkeiten	2
2.3	Berufsausübung und Arbeitsumfeld	2
2.4	Beitrag an Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur / Umweltschutz	3
3	Zulassung zur Prüfung	3
3.1	Berufliche Voraussetzungen	3
3.2	Vorbereitungskurs	3
3.3	Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderungen	3
4	Prüfungsumfang und Bewertung	3
4.1	Allgemeines	3
4.2	Prüfungsteile und Art der Prüfung	4
4.3	Bewertung	7
4.4	Zulässige Hilfsmittel	7
5	Prüfungsorganisation	7
5.1	Ausschreibung	7
5.2	Prüfungstermine und Prüfungsorte	7
5.3	Anmeldung	7
5.4	Prüfungsgebühr	7
5.5	Unfallversicherung	8
5.6	Beschwerdeverfahren beim SBFI	8
6	Anhang	8
6.1	Handlungskompetenzbereiche und berufliche Kompetenzen (Charta)	9
6.2	Qualifikationsprofil	10

1 Einleitung

Gestützt auf Ziffer 2.21 Bst. a) der Prüfungsordnung über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises als Fachfrau Systemdecken / Fachmann Systemdecken vom 17. Oktober 2017 erlässt die Prüfungskommission folgende Wegleitung zur genannten Prüfungsordnung.

Die Wegleitung ist Bestandteil der Prüfungsordnung und kommentiert sie. Die Wegleitung wird durch die Prüfungskommission erlassen, periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst.

1.1 Trägerschaft

Die Träger der Berufsprüfung Fachfrau Systemdecken / Fachmann Systemdecken sind der Verband Schweizerischer Unternehmen für Decken- und Innenausbau-systeme (VSD) und die Paritätische Berufskommission für das Schweizerische Gewerbe für Decken- und Innenausbau-systeme. Die Trägerschaft ist für die ganze Schweiz zuständig.

1.2 Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002;
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003.

1.3 Prüfungskommission, Prüfungssekretariat, Ansprechstelle

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Fachausweiserteilung werden von der Trägerschaft einer Prüfungskommission übertragen. Sie setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen und wird durch die Trägerschaft für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Das Prüfungssekretariat erledigt die mit den Berufsprüfungen verbundenen administrativen Aufgaben und ist Ansprechstelle für diesbezügliche Fragen.

Adresse des Prüfungssekretariats:

Verband Schweizerischer Unternehmen
für Decken- und Innenausbau-systeme (VSD)
Riedstrasse 14
Postfach
8953 Dietikon 1

Telefon: 043 322 44 66; Fax: 043 322 44 99

E-Mail-Adresse: vsd@rbz.ch

Homepage: www.vsd.swiss

2 Berufsbild und erforderliche Handlungskompetenzen

2.1 Arbeitsgebiet

Die Fachfrau Systemdecken und der Fachmann Systemdecken, im Folgenden Fachleute Systemdecken genannt, sind Spezialistinnen und Spezialisten für die Montage von Deckensystemen und Wandbekleidungen.

Sie leiten Montageteams und sind verantwortlich für die selbständige Abwicklung der Aufträge auf den ihnen zugeteilten Baustellen.

Sie sind Bindeglied zu Bauherrschaft, Bauleitung sowie Architektinnen und Architekten und sorgen für eine optimale Koordination mit den anderen Gewerken vor Ort.

Fachleute Systemdecken unterstützen die Projektleitung und den Vertrieb des Unternehmens. Sie stellen die reibungslose Umsetzung der Aufträge vor Ort sicher und leiten Kundenbedürfnisse oder planungsrelevante Informationen weiter.

2.2 Handlungskompetenzen und Verantwortlichkeiten

Fachleute Systemdecken mit eidgenössischem Fachausweis

- führen Montageteams und fördern Mitarbeitende;
- überwachen die fach- und termingerechte Ausführung sowie den wirtschaftlichen Ressourceneinsatz;
- verantworten die Übernahme der Baustelle, insbesondere die Lagerorganisation, die Materialdisposition und den Gerüstaufbau;
- messen Deckenhöhen, Deckenachsen und Baukomponenten ein;
- montieren Bekleidungselemente, Hinterlagen und Abschottungen;
- demontieren vorhandene Decken für die Wiederverwendung oder für die umweltgerechte Entsorgung;
- führen Abnahmen durch und beheben Mängel;
- ermitteln das Ausmass und räumen die Baustelle ordnungsgemäss ab.

Um diese Tätigkeiten professionell ausführen zu können, verfügen Fachleute Systemdecken über fundierte Fachkenntnisse der gängigen Deckensysteme, Befestigungstechniken sowie der eingesetzten Materialien, Maschinen und Werkzeuge.

Ihr breit abgestütztes Wissen im Bereich der Planung und der Bauabläufe sowie ihr technisches Verständnis setzen sie ein, um notwendige Anpassungen von Planungsunterlagen oder Montageabläufen vor Ort rasch zu erkennen und mit der Bauleitung zu klären und umzusetzen.

2.3 Berufsausübung und Arbeitsumfeld

Fachleute Systemdecken zeichnen sich durch hohe Selbständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit aus. Ihr Einsatzgebiet kann die ganze Schweiz umfassen. Sie sind deshalb häufig unterwegs. Sie besitzen in der Regel den Führerschein der Kategorie B.

Fachleute Systemdecken verfügen über ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten und handeln besonnen und strukturiert. Mit einer effizienten logistischen und personellen Planung der Arbeitseinsätze auf den verschiedenen Baustellen tragen sie massgeblich zur Kosteneffizienz und damit zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens bei.

Fachleute Systemdecken sorgen mit ihrem Montageteam für die termingerechte, qualitativ einwandfreie und sichere Ausführung der Montage vor Ort. Sie übernehmen damit Mitverantwortung für die Kundenzufriedenheit, das Wohl der Mitarbeitenden und das Image des Unternehmens.

Mit den verschiedenen Ansprechpartnern und Kunden auf der Baustelle sowie ihrem Team kommunizieren sie frühzeitig und sachorientiert. Konflikte gehen sie lösungsorientiert an.

Sie treten sicher auf, setzen ihre kommunikativen Fähigkeiten und ortsüblichen Sprachkenntnisse ein und verfügen über das notwendige Durchsetzungsvermögen.

Fachleute Systemdecken sind sich ihrer Sorgfaltspflicht im Bereich der Zertifizierungen sowie des Umwelt- und Gesundheitsschutzes bewusst. Sie setzen sich laufend mit den Entwicklungen auseinander und sind sicher in der Anwendung der entsprechenden gesetzlichen Normen und Vorschriften.

2.4 Beitrag an Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur / Umweltschutz

Individuelle Gesamtlösungen von Deckensystemen und Wandbekleidungen mit spezifischen Funktionalitäten (z.B. Akustik, Brandschutz, Hygiene/Reinraum, Klima) unterstützen das Wohlbefinden, die Sicherheit und die Arbeitseffizienz der Nutzerinnen und Nutzer und leisten einen Betrag zur optischen Verschönerung.

Fachleute Systemdecken tragen mit der Montage moderner Systeme wie Klimadecken zu wirtschaftlichen Kundenlösungen und zum sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen bei.

Durch den Einsatz umweltschonender Materialien und Arbeitstechniken sowie der Demontage vorhandener Decken zur Wiederverwertung oder der fachgerechten Entsorgung leisten sie einen direkten Beitrag zum sorgsamem Umgang mit Rohstoffen, Energie und Umwelt.

3 Zulassung zur Prüfung

3.1 Berufliche Voraussetzungen

Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis aus der Baubranche oder über eine gleichwertige Qualifikation und über mindestens 2 Jahre Praxis in der Montage von Deckensystemen verfügt;
oder
- ohne eidgenössisches Fähigkeitszeugnis mindestens 7 Jahre praktische Tätigkeit im Innenausbau-gewerbe ausweisen kann.

3.2 Vorbereitungskurs

Der Besuch des Vorbereitungskurses für die Berufsprüfung ist freiwillig. Er wird empfohlen, da dieser die Möglichkeit zum Informationsaustausch bietet sowie den aktuellsten Stand der Technik und der Gesetzgebung vermittelt. Die Teilnahme am Kurs ist aber nicht Bedingung für die Zulassung zur Prüfung.

3.3 Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderungen

Bei Einschränkungen und Behinderungen kann ein Nachteilsausgleich, soweit begründet und zumutbar, schriftlich spätestens zusammen mit der Prüfungsanmeldung beantragt werden. Weitergehende Informationen zur Chancengleichheit können dem Merkblatt des SBF „Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderungen bei Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen“ entnommen werden. Das Merkblatt kann auf der Internetseite des SBF (www.sbf.admin.ch) heruntergeladen werden.

Die Prüfungskommission prüft und entscheidet in derartigen Fällen individuell und im Sinne der Gleichstellung.

4 Prüfungsumfang und Bewertung

4.1 Allgemeines

Durch die Berufsprüfung wird festgestellt, ob die Kandidatin oder der Kandidat über die erforderlichen Fähigkeiten zur Fachfrau / zum Fachmann Systemdecken verfügt. Detaillierte Hinweise zu den notwendigen beruflichen Kompetenzen und Fähigkeiten (Qualifikationsprofil) geben die Tabellen unter Ziffer 6.1 bzw. Ziffer 6.2.

Im Rahmen der Prüfung wird nicht primär Wissen abgefragt, sondern anhand von praxisnahen Situationen geprüft, ob die Kandidatin oder der Kandidat den Lehrstoff versteht, anwenden sowie

neu auftretende Situationen analysieren und seine beruflichen Kompetenzen situationsgerecht einsetzen kann.

4.2 Prüfungsteile und Art der Prüfung

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

Prüfungsteil	Prüfungsart	Dauer	Gewichtungen		
			Prüf.teil	Positionen	
1 Arbeiten an Deckensystemen	praktisch	16 h	3		
Pos. 1.1 Übernehmen der Baustelle				10%	
Pos. 1.2 Vorbereiten der Montage				10%	
Pos. 1.3 Montieren von Deckensystemen				70%	
Pos. 1.4 Beenden der Baustelle				10%	
2 Organisation, Disposition und Systemkenntnisse	schriftlich	3 h	1		
Pos. 2.1 Organisation und Disposition				40%	
Pos. 2.2 Systemkenntnisse				60%	
3 Führen, Überwachen und Ausführen	mündlich	2 h	2		
Pos. 3.1 Präsentation vorbereitete Praxissituation				ca. 15-30 Min.	20%
Pos. 3.2 Fachgespräch zu vorbereiteter Praxissituation				ca. 30 Min.	20%
Pos. 3.3 Fachgespräch über vorgegebene Praxissituation				ca. 30 Min.	30%
Pos. 3.4 Fachgespräch über vorgegebene Praxissituation				ca. 30 Min.	30%
Total		21 h			

Prüfungsteil 1: Arbeiten an Deckensystemen (praktisch)

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten ein Montageprojekt, bestehend aus Plänen, Materialliste und Aufgabenbeschreibung. Sie übernehmen die Baustelle, bereiten die Montage vor und montieren ein oder mehrere Deckensysteme nach den Vorgaben und beenden die Baustelle.

Geprüft und bewertet werden die folgenden Handlungskompetenzen:

Pos. 1.1 Übernehmen der Baustelle

- C1: Baustelle vorbereiten
- A3: Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen

Pos. 1.2 Vorbereiten der Montage

- C4: Gerüst aufstellen
- D1: Deckenhöhe einmessen
- D2: Deckenachsen einmessen
- D3: Baukomponenten einmessen
- E1: Richtiges Befestigungsmaterial einsetzen
- C3: Material auf Baustelle entgegennehmen

Pos. 1.3 Montieren von Deckensystemen

- E1: Richtiges Befestigungsmaterial einsetzen

- E2: An- und Abschlüsse montieren
- E3: Schürzen und Leibungsbekleidungen montieren
- E4: Unterkonstruktion montieren
- E5: Bekleidungselemente zuschneiden
- E6: Bekleidungselemente montieren
- E7: Baukomponenten montieren
- E8: Hinterlagen und Abschottungen montieren
- A3: Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen
- B6: Material verwalten

Pos. 1.4 Beenden der Baustelle

- B1: Baustellenjournal führen
- B2: Regie rapportieren
- F1: Abnahmen durchführen
- F3: Ausmass ermitteln
- F4: Baustelle abräumen

Prüfungsteil 2: Organisation, Disposition und Systemkenntnisse (schriftlich)

Auf der Grundlage von Theorie- und Anwendungsfragen werden im Bereich Organisation/Disposition die Kenntnisse zur Führung von Montageteams, Überwachung der Ausführung sowie zur Übernahme und dem Beenden der Baustelle geprüft. Im Bereich Systemkenntnisse umfasst die Prüfung Fragen zur Vorbereitung der Montage von verschiedenen Deckensystemen.

Folgende Handlungskompetenzen werden geprüft und bewertet:

Pos. 2.1 Organisation und Disposition

- A1: Personal für Tagesablauf instruieren
- A2: Montage kontrollieren
- A3: Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen
- B1: Baustellenjournal führen
- B2: Regie rapportieren
- B6: Material verwalten
- C1: Baustelle vorbereiten
- C2: Material disponieren
- C4: Gerüst aufstellen
- F1: Abnahmen durchführen
- F3: Ausmass ermitteln

Pos. 2.2 Systemkenntnisse

- D1: Deckenhöhe einmessen
- D2: Deckenachsen einmessen
- D3: Baukomponenten einmessen
- E1: Richtiges Befestigungsmaterial einsetzen
- E2: An- und Abschlüsse montieren
- E3: Schürzen und Leibungsbekleidungen montieren
- E4: Unterkonstruktion montieren
- E5: Bekleidungselemente zuschneiden
- E6: Bekleidungselemente montieren

- E7: Baukomponenten montieren
- E8: Hinterlagen und Abschottungen montieren
- E9: Vorhandene Decke für Wiederverwendung demontieren

Prüfungsteil 3: Führen, Überwachen und Ausführen (mündlich)

Anhand von praxisnahen Situationen werden die Kenntnisse in den Bereichen Führung von Montageteams, Überwachung der Ausführung, Vorbereiten der Montage, Montieren von Deckensystemen sowie Übernahme und Beenden der Baustelle mündlich geprüft. Die Kandidatinnen und Kandidaten präsentieren eine vorbereitete Praxissituation und führen dazu ein Fachgespräch mit den Experten. Zwei weitere Fachgespräche werden zu von den Experten gewählten Praxissituationen geführt.

Geprüft und bewertet werden die folgenden Handlungskompetenzen:

Pos. 3.1 Präsentation vorbereitete Praxissituation

- Auswahl der Handlungskompetenzen je nach Auswahl der Praxissituation

Pos. 3.2 Fachgespräch zu vorbereiteter Praxissituation

- Auswahl der Handlungskompetenzen je nach Auswahl der Praxissituation

Pos. 3.3 Fachgespräch über vorgegebene Praxissituation

- A1: Personal für Tagesablauf instruieren
- A3: Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung
- A4: Mitarbeitende fördern
- B3: Kundenbedürfnisse weiterleiten
- B4: An Bausitzungen teilnehmen
- B5: Personalbedarf koordinieren
- C1: Baustelle vorbereiten
- C2: Material disponieren
- C3: Material auf Baustelle entgegennehmen
- C4: Gerüst aufstellen
- F2: Mängel beheben
- F4: Baustelle abräumen

Pos. 3.4 Fachgespräch über vorgegebene Praxissituation

- D1: Deckenhöhe einmessen
- D2: Deckenachsen einmessen
- D3: Baukomponenten einmessen
- E1: Richtiges Befestigungsmaterial einsetzen
- E2: An- und Abschlüsse montieren
- E3: Schürzen und Leibungsbekleidungen montieren
- E4: Unterkonstruktion montieren
- E5: Bekleidungselemente zuschneiden
- E6: Bekleidungselemente montieren
- E7: Baukomponenten montieren
- E8: Hinterlagen und Abschottungen montieren
- E9: Vorhandene Decke für Wiederverwendung demontieren

4.3 Bewertung

Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile und Positionen sind aus obiger Tabelle ersichtlich.

Zum Bestehen der Prüfung muss die Gesamtnote sowie die Note im Prüfungsteil 1 mindestens 4.0 betragen. Weiter darf nicht mehr als eine Prüfungsteilnote unter 4.0 und keine Prüfungsteilnote unter 3.0 liegen.

4.4 Zulässige Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel sind zur Prüfung zugelassen:

- Praktische Prüfung:

Persönliches Handwerkzeug inkl. Fräse (auch Hilfsmittel wie Laser, Schattenfugenfräse);
Kabelrolle und Gerüst;
Regieblock;
Taschenrechner (Kein Mobiltelefon).

- Schriftliche Prüfung:

Schreibzeug;
Zeichnungsutensilien;
Taschenrechner (kein Mobiltelefon).

- Mündliche Prüfung:

Für die Prüfungsteile 3.1 (Präsentation vorbereitete Praxissituation) und 3.2 (Fachgespräch zu vorbereiteter Praxissituation) werden Präsentations-Unterlagen der Kandidierenden zugelassen. Präsentationstechnik sowie weitere Unterlagen für die Fachgespräche der Prüfungsteile 3.3 und 3.4 werden von den Experten zur Verfügung gestellt.

5 Prüfungsorganisation

5.1 Ausschreibung

Die Berufsprüfung wird mindestens fünf Monate vor Prüfungsbeginn durch die Prüfungskommission ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt in der Publikation des Schweizerischen Gewerbeverbandes (sgv) sowie auf der Homepage des Verbands Schweizerischer Unternehmen für Decken- und Innenausbausträger VSD (www.vsd.swiss).

5.2 Prüfungstermine und Prüfungsorte

Die Prüfungstermine und der Anmeldeschluss werden ebenfalls in der Publikation des Schweizerischen Gewerbeverbandes (sgv) und auf der Homepage des VSD publiziert (siehe 5.1).

Die jeweiligen Prüfungsorte können dem Aufgebot zur Prüfung entnommen werden.

5.3 Anmeldung

Das Anmeldeformular kann beim Prüfungssekretariat bestellt oder von der Homepage (www.vsd.swiss) heruntergeladen werden. Abmeldungen sind schriftlich dem Prüfungssekretariat mitzuteilen.

5.4 Prüfungsgebühr

Die Prüfungsgebühr ist nach bestätigter Zulassung zur Prüfung zu entrichten. Die geltenden Prüfungsgebühren werden auf der Homepage des VSD (www.vsd.swiss) publiziert.

Repetentinnen und Repetenten der Prüfung bezahlen je nach Zahl der nochmals zu absolvierenden Prüfungsteile eine ermässigte Prüfungsgebühr.

5.5 Unfallversicherung

Es ist Sache der Kandidatin oder des Kandidaten, sich gegen Risiken zu versichern (Unfall, Krankheit, Haftpflicht etc.).

5.6 Beschwerdeverfahren beim SBFI

Gegen Entscheide der Prüfungskommission wegen Nichtzulassung zur Prüfung oder Verweigerung des Fachausweises kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim SBFI Beschwerde eingereicht werden. Diese muss die Anträge der Beschwerdeführerin oder des Beschwerdeführers und deren Begründung enthalten. Über die Beschwerde entscheidet in erster Instanz das SBFI. Sein Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen werden.

Das Merkblatt kann auf der Internetseite des SBFI (www.sbf.admin.ch) heruntergeladen werden.

6 Anhang

6.1 Handlungskompetenzbereiche und berufliche Handlungskompetenzen (Charta)

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen ⇔								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	Führen von Montageteams	Personal für Tagesablauf instruieren	Montage kontrollieren	Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen	Mitarbeitende ausbilden					
		Baustellenjournal führen	Regie rapportieren	Kundenbedürfnisse weiterleiten	An Bausitzung teilnehmen	Personalbedarf koordinieren	Material verwalten			
B	Überwachen der Ausführung	Baustelle vorbereiten	Material disponieren	Material auf Baustelle entgegennehmen	Gerüst aufstellen					
		Deckenhöhe einmessen	Deckennachsen einmessen	Baukomponenten einmessen						
C	Vorbereiten der Montage	Richtiges Befestigungsmaterial einsetzen	An- und Abschlüsse montieren	Schützen und Leibungsbekleidungen montieren	Unterkonstruktion montieren	Bekleidungs-elemente zuschneiden	Bekleidungs-elemente montieren	Baukomponenten montieren	Hinterlagen und Abschottungen montieren	Vorhandene Decke für Wiederverwendung demontieren
		Abnahmen durchführen	Mängel beheben	Ausmass ermitteln	Baustelle abräumen					
D	Montieren von Deckensystemen									
E	Beenden der Baustelle									
F										

6.2 Qualifikationsprofil

Kompetenzbereiche

Die folgenden Kompetenzbereiche umfassen den Beruf der/des Fachfrau Systemdecken / Fachmann Systemdecken mit eidg. Fachausweis:

- A Führen von Montageteams
- B Überwachen der Ausführung
- C Übernehmen der Baustelle
- D Vorbereiten der Montage
- E Montieren von Deckensystemen
- F Beenden der Baustelle

Die Beschreibungen der Kompetenzbereiche geben Auskunft über:

- den Kompetenzbereich an sich
- den Kontext
- Aktivitäten innerhalb des Kompetenzbereiches
- die Leistungskriterien
- Besonderheiten
- erforderliche persönliche Kompetenzen
- Kompetenznachweis

A Führen von Montageteams

Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs

Fachleute Systemdecken sind für den optimalen Einsatz der ihnen zugeteilten Mitarbeitenden verantwortlich. Sie leiten diese in der Ausführung der täglichen Arbeiten auf der Baustelle an und verantworten die fachliche und zeitgerechte Auftragserfüllung.

Durch fachliche Instruktion und geeignete Kontrollmassnahmen stellen sie die Qualität und Arbeitseffizienz der Ausführung sowie die Umsetzung der Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sicher.

Fachleute Systemdecken sind fähig, Mitarbeitende zu motivieren und deren Potential gezielt zu fördern.

Kontext

Der optimale personelle Einsatz des zugewiesenen Montageteams ist für die erfolgreiche Abwicklung eines Auftrages von zentraler Bedeutung. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Arbeitsleistung, die Kundenzufriedenheit und das damit verbundene Image des Betriebes.

Die Führung von Mitarbeitenden verlangt von den Fachleuten Systemdecken Kenntnisse des Arbeitsrechts, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Sie tragen eine hohe Verantwortung für das Wohl der Mitarbeitenden und kümmern sich um Aspekte wie Gesundheit, Sicherheit und für ein positives Arbeitsklima. Eine hohe Selbst- und Sozialkompetenz sowie Kompetenzen im kommunikativen Bereich sind daher von Bedeutung.

Fachleute Systemdecken sorgen dafür, dass die fachlichen Kenntnisse ihres Teams auf dem aktuellen Stand sind und sich die Mitarbeitenden ihren Fähigkeiten entsprechend weiterentwickeln.

Der Handlungskompetenzbereich A – Führen von Montageteams steht in Bezug zu allen andern Handlungskompetenzbereichen. Er ist Grundvoraussetzung für die Bereiche B – Überwachen der Ausführung, D – Vorbereiten der Montage und E – Montieren von Deckensystemen.

Berufliche Handlungskompetenzen	Themen / Inhalte	Leistungskriterien
A1 – Personal für Tagesablauf instruieren	Einsatzplanung, Tagesziele, Auftragserteilung, Montageabläufe	<p>Fachleute Systemdecken sind fähig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeitende für die Umsetzung eines Auftrages zu motivieren - Fähigkeiten und Potential der Mitarbeitenden zu erkennen und sie gemäss ihren Stärken einzusetzen und zu fördern
A2 – Montage kontrollieren	Qualitätsanforderungen, Zertifizierungsrichtlinien, Normen (SIA 256, SIA 118/256)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsaufträge präzise und verständlich zu formulieren - die Ausführung der Arbeiten im vorgegebenen Zeitrahmen einzufordern
A3 – Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen	Gesetzliche und betriebliche Vorgaben, Kontrollen durchsetzen, Selbstverantwortung fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeitende fachlich zu instruieren - Spezialwissen und Arbeitstechniken weiter zu vermitteln - die technisch und handwerklich korrekte Ausführung der Arbeiten vor Ort zu kontrollieren
A4 – Mitarbeitende fördern	Unterlagen und Dokumentationen, Spezialwissen (z.B. Brandschutz, HLK, Akustik), Nachkontrolle, Rückmeldungen geben, Selbständigkeit fördern	<ul style="list-style-type: none"> - den kosten- und umweltbewussten Umgang mit den Betriebsmitteln und Baumaterialien sicherzustellen - die geltenden Vorschriften für Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz umzusetzen und gegebenenfalls durchzusetzen - Mitarbeitenden bezüglich ihrer Arbeitsleistung konstruktive Rückmeldungen zu geben - Entscheidungen zu kommunizieren und durchzusetzen - zwischenmenschliche Konflikte im Team zu regeln

HALTUNGEN		A	B	C	D	E	F
Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich	Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich						
Selbständigkeit	Durchsetzungsvermögen						
Flexibilität	Vernetztes Denken und Handeln						
Kommunikationsfähigkeit	Qualitätsbewusstsein						
Teamfähigkeit	Verantwortungsbewusstsein						
Belastbarkeit							

B Überwachen der Ausführung

Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs

Fachleute Systemdecken rapportieren laufend den Arbeitsfortschritt der Auftragsabwicklung und den Zustand der Baustelle. Sie dokumentieren die ausgeführten Arbeiten gemäss Leistungsbeschreibung in Bezug auf die materiellen und zeitlichen Aufwendungen sowie auf die Terminplanung.

Fachleute Systemdecken halten Art und Umfang der Mehraufwände schriftlich fest und leiten die Daten dem Vorgesetzten weiter.

An Bausitzungen informieren sie die Beteiligten direkt über den Projektstand, melden Probleme und bringen Anliegen und Lösungsvorschläge ein.

Kontext

Als Bindeglied zwischen Bauherrschaft, Bauleitung, Architekten und den anderen Gewerken vor Ort nehmen Fachleute Systemdecken eine wichtige Funktion ein. Durch den direkten Kontakt mit den Partnern vor Ort kennen sie deren Bedürfnisse und tragen zur optimalen Koordination bei.

Fachleute Systemdecken sorgen dafür, dass die Montage fehlerfrei durchgeführt wird und spätere Probleme und damit verbundene Folgekosten vermieden werden können. Damit tragen sie entscheidend zu einer qualitativ hochstehenden und zugleich effizienten Auftragsabwicklung und zur Kundenzufriedenheit bei.

Kompetenz in diesem Handlungskompetenzbereich erfordert einerseits spezifisches Fachwissen: Fachleute Systemdecken beherrschen die Montage von Deckensystemen und Wandbekleidungen und verfügen über das entsprechende handwerkliche Geschick und das technische Verständnis. Sie bringen Kenntnisse im Modul- und Systembau sowie über die damit verbunden erhöhten Anforderungen der Montageabläufe mit.

Andererseits sind sie auch gefordert, Zusammenhänge respektive Entwicklungen im Bauwesen, in der Gebäudetechnik und im Innenausbau zu verstehen und zu wissen, wie die verschiedenen Bereiche zusammenspielen.

Der Handlungskompetenzbereich B – Überwachen der Ausführung steht in Bezug zu allen andern Handlungskompetenzbereichen.

Berufliche Handlungskompetenzen	Themen / Inhalte	Leistungskriterien
B1 – Baustellenjournal führen	Rapportwesen, Regiewesen, Datenerfassungsmethoden und -vorlagen „Papier“ und digital, QM Systeme, Zertifizierungsrichtlinien, gesetzliche Normen	Fachleute Systemdecken sind fähig: - den Montagefortschritt mittels entsprechender Vorlagen/Systeme laufend nachzuführen - den Zustand der Baustelle laufend zu rapportieren - vorhandene Schäden zu dokumentieren
B2 – Regie rapportieren		
B3 – Kundenbedürfnisse weiterleiten	Sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Kommunikation, Problem- und Konfliktlösung Projektunterlagen: Baubeschrieb, Ausführungsplanung, Terminprogramm, Leistungsbeschrieb Bestellungen	- allfällige Korrekturmassnahmen dem internen Vorgesetzten vorzuschlagen - Mehraufwände zu identifizieren, laufend schriftlich festzuhalten und dem Vorgesetzten zu melden - unterschiedliche Kundenbedürfnisse vor Ort entgegenzunehmen und zeitgerecht an die zuständigen internen Stellen weiterzuleiten
B4 – An Bausitzung teilnehmen		
B5 – Personalbedarf koordinieren	Personalmanagement, Einsatzplanung	- an Bausitzungen umfassend über den Projektfortschritt zu informieren - benötigte Informationen von den zuständigen Personen einzufordern - Probleme und Anliegen klar zu formulieren - Lösungsvorschläge dem kundenseitigen Verantwortlichen unterbreiten - die fachlich benötigten Personalressourcen zu erkennen und anzufordern
B6 – Material verwalten	Logistik, Lagerorganisation, Betriebsmittel, Baustoffe, Verbrauchsmaterial	- mit dem Vorgesetzten personelle Massnahmen abzuklären und einzuleiten - Anlieferung und Lagerort des benötigten Materials und der Baukomponenten sicherzustellen - die Menge des benötigten Materials und der Baukomponenten auf der Baustelle zu verwalten

HALTUNGEN	Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich						Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich					
	A	B	C	D	E	F	A	B	C	D	E	F
Selbständigkeit												
Flexibilität												
Kommunikationsfähigkeit												
Teamfähigkeit												
Belastbarkeit												

C Übernehmen der Baustelle

Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs

Fachleute Systemdecken sind vor Ort für die Übernahme und die Einrichtung der ihnen zugeteilten Baustellen verantwortlich. Dies umfasst insbesondere die Lagerorganisation, die Materialdisposition und den Gerüstaufbau.

Sie kontrollieren, ob die benötigte Infrastruktur, die Betriebsmittel und die Materiallieferungen termingerecht und in der benötigten Menge vorhanden sind.

Kontext

Eine optimal eingerichtete Baustelle ist Grundvoraussetzung für eine speditive, qualitätsbewusste, saubere und sichere Arbeitsausführung.

Mit der sorgfältigen Abklärung der Situation auf der Baustelle erkennen Fachleute Systemdecken allfällige Unklarheiten oder Schwierigkeiten frühzeitig. Durch klare Absprachen mit der Bauleitung und den anderen Gewerken vor Ort schaffen sie die Basis für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten. Dies verlangt von den Fachleuten Systemdecken einerseits spezifische Kenntnisse der Bauabläufe. Andererseits benötigen sie gute kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick.

Eine sichere und saubere Baustelle ist von zentraler Bedeutung für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz. Durch den verantwortungsvollen Umgang mit Infrastruktur, Betriebsmitteln und Baumaterialien sowie der entsprechenden Anleitung und Beaufsichtigung ihrer Mitarbeitenden tragen Fachleute Systemdecken auch entscheidend zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens bei.

Sie sind sicher in der Anwendung und Umsetzung der geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.

Der Handlungskompetenzbereich C – Übernehmen der Baustelle ist Voraussetzung für D – Vorbereiten der Montage sowie E – Montieren von Deckensystemen und steht in direktem Zusammenhang zu F – Beenden der Baustelle.

Berufliche Handlungskompetenzen	Themen / Inhalte	Leistungskriterien
C1 – Baustelle vorbereiten	Projektunterlagen: Baubeschrieb, Deckenplan, Ausführungsplanung, Terminprogramm, Leistungsbeschrieb, Bestellungen Lagerorganisation, Gruppenwerkzeuge (Laser, Akku, Bohrhammer), Abdeckmaterialien und Unfallverhütung	Fachleute Systemdecken sind fähig: - Projektunterlagen in Bezug auf die bauliche Situation vor Ort zu prüfen und die Masse in den Bauplänen zu kontrollieren - objektbezogene Informationen in Bezug auf den Montageablauf zu überprüfen - Kontaktangaben und Standort des Ansprechpartners vor Ort abzuklären - bei Unklarheiten oder vermuteten Schwierigkeiten mit dem Vorgesetzten Rücksprache zu nehmen - kurze und sichere Laufwege zu eruieren - den zusätzlich notwendigen Materialbedarf anzufordern
C2 – Material disponieren	Transportmittel (Hubwagen, Stapler, Kran, Lifte), Sicherheitsvorkehrungen, Richtlinien und Massnahmen zu Umweltschutz und Wiederverwertung	- das Magazin vor Ort logistisch optimal und sicher zu organisieren - Zwischenlagermöglichkeiten einzurichten - Material sicher und vor Beschädigungen geschützt zu transportieren und lagern - Transportmittel fachgerecht und sicher zu handhaben
C3 – Material auf der Baustelle entgegennehmen	Transportmittel, spezielle Vorschriften (z.B. Bodenbelastung), Lieferscheine, Materialkontrolle	- die örtlichen Voraussetzungen für die fachgerechte Wiederverwertung, Abfalltrennung und Entsorgung von Bau- und Verpackungsmaterialien sicherzustellen - Abladeorte und -zeiten mit den Lieferanten und anderen Gewerken vor Ort zu koordinieren
C4 – Gerüst aufstellen	Gerüsttypen, Gerüstbestandteile, Richtlinien und Normen (SUVA)	- effiziente und sichere Abläufe für das Abladen, Verteilen und Einlagern des Materials zu gewährleisten - die Lieferung in Bezug auf Richtigkeit, Menge und Qualität zu überprüfen - den fachgerechten Gerüstaufbau sicherzustellen - vorhandene Gerüste in Bezug auf Arbeitssicherheit und Funktionalität zu prüfen

HALTUNGEN	A	B	C	D	E	F	A	B	C	D	E	F
Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich							Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich					
Selbständigkeit							Durchsetzungsvermögen					
Flexibilität							Vernetztes Denken und Handeln					
Kommunikationsfähigkeit							Qualitätsbewusstsein					
Teamfähigkeit							Verantwortungsbewusstsein					
Belastbarkeit												

D Vorbereiten der Montage

Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs

Fachleute Systemdecken sind für die Detailvorbereitung der einzelnen Montagearbeiten verantwortlich. Dies umfasst insbesondere das Einmessen von Deckenhöhen, Deckenachsen und Baukomponenten.

Sie schaffen damit die Grundlage für einen effizienten und fehlerfreien Montageverlauf.

Kontext

Eine vollständige, fehlerfreie Montagevorbereitung ist unabdingbar für eine effiziente, termingerechte und qualitativ einwandfreie Montagedurchführung.

Als Leitende der Montage tragen Fachleute Systemdecken eine hohe Verantwortung. Um allfällige Anpassungen von Planungsdetails frühzeitig zu erkennen und die entsprechenden Rücksprachen zu tätigen, benötigen sie fundierte Kenntnisse im Bereich der Ausführung. Sie sind vertraut mit den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln um Änderungen rasch zu kommunizieren. Sie tragen so zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Abläufe bei.

Das fachgerechte Einmessen der Deckenhöhen, Deckenachsen und Baukomponenten verlangt von den Fachleuten Systemdecken ausgeprägtes technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen. Sie sind sicher in der korrekten Auswahl und der Handhabung der entsprechenden Messwerkzeuge.

Der Handlungskompetenzbereich D – Vorbereiten der Montage ist Voraussetzung für E – Montieren von Deckensystemen und steht in direktem Zusammenhang zu B – Überwachen der Ausführung.

Berufliche Handlungskompetenzen	Themen / Inhalte	Leistungskriterien
D1 – Deckenhöhe einmessen	Plandokumente, Messwerkzeuge, SIA 256, SIA 118/256, Ausgangspunkt vor Ort (z.B. Meterriss, Geometermesspunkte)	Fachleute Systemdecken sind fähig: - Pläne in Bezug auf die notwendigen Montagevorbereitungen zu interpretieren - unterschiedliche Messwerkzeuge fachgerecht einzusetzen - zu prüfen, ob die notwendige Konstruktionshöhe vorhanden ist - Deckenhöhen korrekt anzuzeichnen - die Positionen von Baukomponenten zu eruieren - Komplikationen beim Einbau von Baukomponenten zu erkennen
D2 – Deckenachsen einmessen	Plandokumente, Messwerkzeuge (z.B. Linienlaser, Niveaulaser, Distanzlaser), Stativ	- Überbrückungen bei fehlenden Befestigungsmöglichkeiten zu bestimmen - den Grund- und Tragprofilverlauf zu definieren - den Grund- und Tragprofilverlauf anzuzeichnen
D3 – Baukomponenten einmessen	Musterkomponente, Plandokumente, Messwerkzeuge, Schreiber, Spickschnur, Markierungen	

HALTUNGEN						
Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich	A	B	C	D	E	F
Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich						
Selbständigkeit						
Flexibilität						
Kommunikationsfähigkeit						
Teamfähigkeit						
Belastbarkeit						

E Montieren von Deckensystemen

Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs

Fachleute Systemdecken sind die Spezialisten für die Montage unterschiedlichster Deckensysteme und Wandbekleidungen mit spezifischen Funktionalitäten. Sie beherrschen alle Montagetechniken und -abläufe und können auch ihr Montageteam entsprechend anleiten.

Sie tragen die Hauptverantwortung für die qualitativ einwandfreie und effiziente Ausführung der einzelnen Montagearbeiten mit ihrem Montageteam auf den ihnen anvertrauten Baustellen.

Kontext

Die Montage von Deckensystemen und Wandbekleidungen stellt die Kernaufgabe von Fachleuten Systemdecken dar. Die Entwicklung zu individualisierten Kundenlösungen einerseits und zum Modul- und Systembau andererseits erfordert von ihnen eine ausgesprochen breite Palette an Fachkenntnissen in Bezug auf komplexe Montageabläufe und die damit verbundene handwerkliche Ausführung. Dazu gehört insbesondere auch der fachgerechte Einsatz unterschiedlicher Materialien, Maschinen und Werkzeuge.

Die zunehmende Komplexität, der Zeitdruck und die Mobilität in Bezug auf den Arbeitsweg verlangen von Fachleuten Systemdecken ein ausgeprägtes vernetztes Denken und Handeln, hohe physische und psychische Belastbarkeit sowie Flexibilität.

Zunehmende Vorgaben stellen eine weitere Herausforderung in der Innenausbaubranche dar. Fachleute Systemdecken sind sicher in der Anwendung und Umsetzung der geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.

Der Handlungskompetenzbereich E – Montieren von Deckensystemen steht in Bezug zu allen andern Handlungskompetenzbereichen, insbesondere zu B – Überwachen der Ausführung, D – Vorbereiten der Montage und A – Führen von Montageteams.

Berufliche Handlungskompetenzen	Themen / Inhalte	Leistungskriterien
E1 – Richtiges Befestigungsmaterial einsetzen	Eigenschaften verschiedener Untergründe (Festigkeit, Tragfähigkeit), Normen (SIA / VKF), Brandschutz, Befestigungsmittel (Art, Eigenschaft, Anwendung), Korrosionsschutz, Elementensicherung, Prall- und Ballwurfsicherheit, Erdbebensicherheit, Werkzeuge	Fachleute Systemdecken sind fähig: <ul style="list-style-type: none"> - fremde Bauteile durch geeignete Abdeckmassnahmen vor Beschädigung zu schützen - Montageuntergründe zu prüfen - das geeignete Befestigungsmaterial auszuwählen - Befestigungsmaterialien mit den korrekten Werkzeugen fachgerecht einzusetzen - Abschlüsse zu montieren - Abschlüsse zu montieren
E2 – An- und Abschlüsse montieren	Plangrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Schürzen, Leibungsbekleidungen und Sonderteile zu montieren - Abhänger zu montieren
E3 – Schürzen und Leibungsbekleidungen montieren	Materialkenntnisse Arbeitstechniken Werkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Tragprofile zu montieren - Verstrebungen zu richten und zu fixieren
E4 – Unterkonstruktion montieren	Normen	<ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsselemente massgenau zuzuschneiden
E5 – Bekleidungsselemente zuschneiden	Arbeitssicherheit Gesundheitsschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsselemente einzubauen - Schnittkanten nachzuarbeiten
E6 – Bekleidungsselemente montieren	Umweltgerechte Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschnitte anzeichnen und auszuschneiden - Verstärkungselemente hinter Bekleidungen für Baukomponenten zu montieren
E7 – Baukomponenten montieren		<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Baukomponenten einzubauen
E8 – Hinterlagen und Abschottungen montieren		<ul style="list-style-type: none"> - Hinterlagen und Abschottungen für verschiedene Verwendungszwecke (z.B. Raumakustik, thermische Isolation) anzubringen - Klimadecken systemgerecht anzuschliessen
E9 – Vorhandene Decke für Wiederverwendung demontieren		<ul style="list-style-type: none"> - den Deckenplan einer vorhandenen Decke zu erstellen - Klimadecken zu sichern

		<ul style="list-style-type: none"> - den Demontageablauf zu planen - die Demontage auszuführen - die fachgerechte Abfalltrennung sicherzustellen - die fachgerechte Entsorgung und Reinigung sicherzustellen
--	--	--

HALTUNGEN	A	B	C	D	E	F
Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich						
Selbständigkeit						
Flexibilität						
Kommunikationsfähigkeit						
Teamfähigkeit						
Belastbarkeit						

F Beenden der Baustelle

Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs

Fachleute Systemdecken sind vor Ort für die Endkontrolle und den Abschluss der ausgeführten Arbeiten auf den ihnen zugeteilten Baustellen verantwortlich.

Sie führen Abnahmen selbständig oder in Zusammenarbeit mit der Projektleitung und der Bauherrschaft durch und dokumentieren die Abnahmen.

Sie beheben Mängel selbst oder stellen die fachgerechte und effiziente Behebung durch ihre Mitarbeitenden sicher.

Sie verantworten die vollständige und korrekte Erfassung des Ausmasses und gewährleisten den vollständigen und sauberen Abschluss der Montage vor Ort.

Kontext

Eine sorgfältig und vollständig ausgeführte Abgabe des Bauobjektes ist unabdingbar für den erfolgreichen Auftragsabschluss. Mit der fachlichen Qualitätssicherung vor Ort übernehmen Fachleute Systemdecken Mitverantwortung für die Erfüllung der vertraglichen Bestimmungen und die Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.

Die präzise Aufnahme von Menge und Qualität der geleisteten Arbeiten sowie die fachgerechte und effiziente Behebung allfälliger Mängel sind unabdingbar für den sauberen rechnerischen Abschluss des Auftrages.

Fachleute Systemdecken zeichnen für die vollständige Rückführung der Betriebsmittel und Baumaterialien verantwortlich und tragen damit zur Kosteneffizienz des Unternehmens bei. Mit der Sicherstellung der fachgerechten Wiederverwertung oder Entsorgung von Abfällen tragen sie zum sorgfältigen Umgang mit Ressourcen und zum positiven Image des Unternehmens bei.

Der Handlungskompetenzbereich F – Beenden der Baustelle folgt im Anschluss an E – Montieren von Deckensystemen und steht in direktem Zusammenhang zu C – Übernehmen der Baustelle.

Berufliche Handlungskompetenzen	Themen / Inhalte	Leistungskriterien
F1 – Abnahmen durchführen	Projektunterlagen, Leistungsbeschreibung, Werkvertrag, SIA 256, SIA 118/256, Abnahmeprotokoll, Fotodokumentation, Qualitätsrichtlinien	Fachleute Systemdecken sind fähig: <ul style="list-style-type: none"> - Abnahmen selbständig oder mit Bauleitung und Projektleitung durchzuführen - die Abnahmen zu dokumentieren - digitale Hilfsmittel (z.B. Fotokamera, Tablet, etc.) einzusetzen - Mängel verschiedenster Art vor Ort umfassend zu analysieren
F2 – Mängel beheben	Leistungsbeschreibung; Normen (SIA 256, SIA 118/256, TAIM), spezifische Materialkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - den Aufwand für die Behebung einzuschätzen - Mängel fachgerecht zu beheben - die Qualitätskontrolle der Mängelbehebung durchzuführen
F3 – Ausmass ermitteln	Projektunterlagen: Baubeschrieb, Ausführungsplanung, Terminprogramm, Leistungsbeschreibung (Devis); Messgeräte, Normen (NPK, SIA 256, SIA 118/256)	<ul style="list-style-type: none"> - die Mengen des verwendeten Materials aufgrund der Positionen im Leistungsbescrieb zu kontrollieren - die Fläche und Abwicklung der montierten Decke zu ermitteln - die Abmessung und Menge der Baukomponenten zu erfassen - spezifische technische Details (z.B. schräge Schnitte) zu kontrollieren - den Deckenfinish vorzunehmen
F4 – Baustelle abräumen	Lagerorganisation, Betriebsmittel (Werkzeuge, Maschinen, Transportmittel), Richtlinien zur Abfallentsorgung und Wiederverwertung	<ul style="list-style-type: none"> - Restmaterial und Lagermaterial zu erfassen - das Inventar der verwendeten Werkzeuge und Maschinen auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit hin zu überprüfen - die Entsorgung respektive Wiederverwertung von Abfällen sicherzustellen

HALTUNGEN	A	B	C	D	E	F	Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich	A	B	C	D	E	F
Aufgeführt in Handlungskompetenzbereich													
Selbständigkeit							Durchsetzungsvermögen						
Flexibilität							Vernetztes Denken und Handeln						
Kommunikationsfähigkeit							Qualitätsbewusstsein						
Teamfähigkeit							Verantwortungsbewusstsein						
Belastbarkeit													

Diese Wegleitung wurde am 6. Juni 2018 durch die Prüfungskommission genehmigt.

Im Namen der Prüfungskommission:



Alex Janutin
Präsident der Prüfungskommission



René Rösli
Prüfungsleiter